

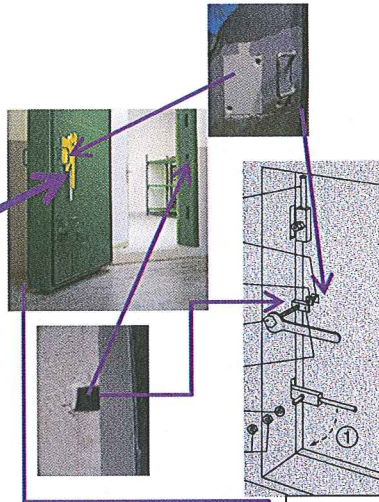
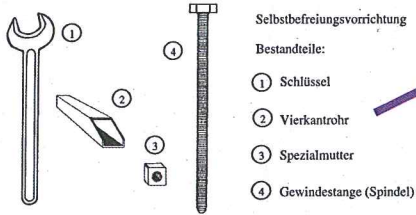
Schutzraum im Haus

Schutzraumbedarf kann bestellt werden z.B bei
 Anschrift: S. Keller AG Blumenstrasse 38 CH-9444 Diepoldsau
 Tel. +41 (0)71 737 75 00 Fax +41 (0)71 737 75 01
www.kellergruppe.ch info@kellergruppe.ch

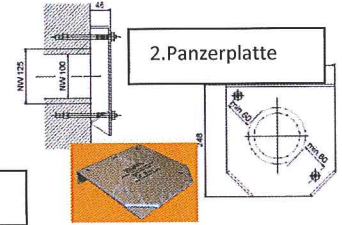
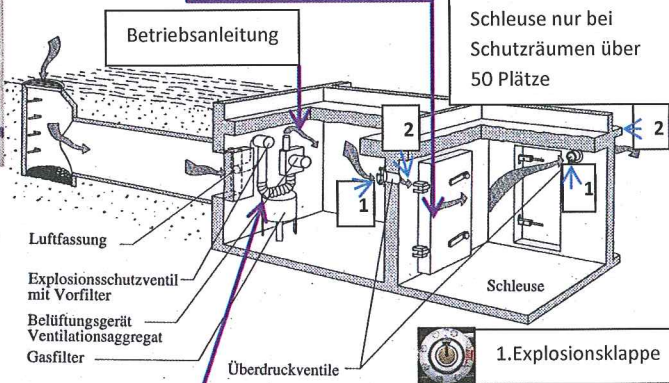
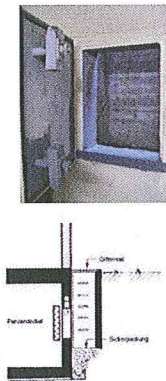
Einrichtung ab 1987
 obligatorisch.
 Liegestellen laut
 Belegungsauslegung
 Trocken-WC laut Belegung
 Antenne aus Holz laut Bild

Selbstbefreiung sicherstellen

Vorhandensein und Vollständigkeit der Selbstbefreiungsvorrichtungen überprüfen (1 pro Eingang)

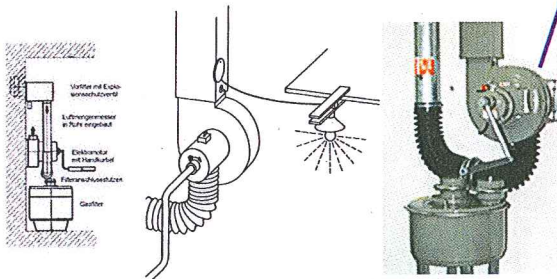


Fluchtröhre laut
 Bild oder
 Notausstieg ab
 150cm mit Leiter

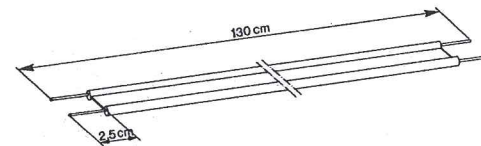


Notbeleuchtung einrichten (pro Abteil und pro Abortkabine)

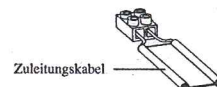
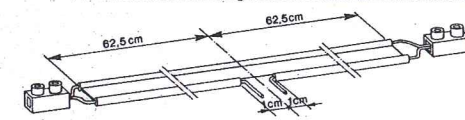
Zur Überbrückung eines Stromausfalls ist an jedem neueren Ventilationsaggregat eine bewegliche Lichtquelle vorhanden, die auch bei Handantrieb eingeschaltet werden kann. Mit ihr lässt sich die unmittelbare Umgebung notdürftig beleuchten. Muss aufgrund äusserer Einwirkungen ein Belüftungsunterbruch erfolgen, steht diese Lichtquelle nicht mehr zur Verfügung.



- Bei den abgeschnittenen Stücken an beiden Enden die Isolation so entfernen, dass je 2,5 cm Litze freiliegen



- An beiden Enden die freigelegten Litzen miteinander verdrehen und mit einer Anschlussklemme sichern
 - Beim vorbereiteten Flachbandkabel die Mitte bestimmen, die eine Litze entzweischen, die Enden um ca. 1 cm freiliegen und eine Anschlussklemme anschliessen



Beschriftung
 Standort Schutzraum
 z.B Altersheim

Pro Schutzraumabteil und pro Abortkabine Notbeleuchtungen bereitstellen:

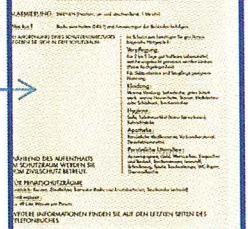
- Batterielampen mit Reservebatterien und Reserveglühlampen
- Taschenlampen mit Reservebatterien und Reserveglühlampen

Hinweis:

Gaslampen, Benzin- oder Petrolvergaserlampen und Kerzen dürfen nicht als Notbeleuchtung eingesetzt werden, da sie Sauerstoff verbrauchen und Wärme abgeben!

- Innen-Dipol auf eine 130 cm lange Dachlatte montieren, möglichst nahe beim Standort des Radioempfängers provisorisch befestigen und an das Zuleitungskabel anschliessen.
- Zuleitungskabel (Flachband-Antennenkabel) durch das Verbindungsröhrchen aus dem Schutzraum führen. Das Verbindungsröhrchen ist auf der Verschlussseite des Panzerdeckels eingebaut oder in die Schutzraumhülle gebohrt. Es ist nach dem Einführen des Zuleitungskabels abzudichten. Wenn kein Verbindungsröhrchen vorhanden ist, wird das Kabel so in den Rahmen des Panzerdeckels oder der Panzertüre gelegt, dass es nicht beschädigt werden kann.

SCHUTZRAUMZUWEISUNG



Schutzraumanweisung

Farbe Gelb
 Im Treppenhaus gut sichtbar zu befestigen bei allen Gebäuden

Links für Unterhalt Schutzraum

<http://www.zug.ch/behoerden/sicherheitsdirektion/amt-fur-zivilschutz-und-militar/zivilschutzverwaltung/unterhalt-pflichtschutzraeume>

Bevölkerungsschutz

<http://www.bevoelkerungsschutz.admin.ch/internet/bs/de/home/partner/zivilschutz.html>

Schutzraumbezug im Ernstfall

Schutzraum muss innert 24 Std ohne spezielle Hilfsmittel ausgeräumt werden können !

Keine brennbaren Decken- & Wandverkleidungen im Schutzraum im Schutzraum montiert!

ALARMIERUNG: SIRENEN (Heulton, an- und abschwellend, 1 Minute)

Was tun? Radio einschalten (DRS 1) und Anweisungen der Behörden befolgen.

Im Schutzraum benötigen Sie pro Person folgendes Notgepäck:

Verpflegung:

Für 2 bis 5 Tage gut haltbare Lebensmittel, welche ungekocht genossen werden können. (Keine Kochgelegenheit)

Für Diätpatienten und Säuglinge geeignete Nahrung.

Kleidung:

Warme Kleidung, Leibwäsche, gutes Schuhwerk, warme Hausschuhe, Trainer, Wolldecken oder Schlafsack, Taschentücher.

Hygiene:

Seife, Toilettenartikel (keine Spraydosen), Kehrichtsäcke.

Apotheke:

Persönliche Medikamente, Verbandsmaterial, Desinfektionsmittel.

Persönliche Utensilien:

Ausweispapiere, Geld, Wertsachen, Essgeschirr und Besteck, Taschenmesser, Lesestoff, Schreibzeug, Spiele, Taschenlampe, WC-Papier, Thermosflasche.

FÜR PRIVATSCHUTZRÄUME

Zusätzlich: Kerzen, Zündhölzer, Transistor-Radio und Ersatzbatterien, Tauchsieder (erlaubt).

Trinkwasser:

Ca. 40 Liter Wasser pro Person.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF DEN LETZTEN SEITEN DES TELEFONBUCHES.